

Schautafel lädt zum Entdecken ein

Seltene Blumen im Rösebecker Bruch

Rösebeck (tab). Auf Initiative der Dorfgemeinschaft Rösebeck ist jetzt eine Informations- und Schautafel am Naturschutzgebiet Rösebecker Bruch aufgestellt worden. Landrat Hubertus Backhaus, Bürgermeister Bernhard Temme, Ortsvorsteher Hubertus Becker, Ortsheimatpfleger Josef Peine und Frank Grawe von der Landschaftsstation präsentierten gestern das neue Hinweisschild.

Dabei handelt es sich um eine Schautafel, die anhand von Bildern und kleinen Texten den Rösebecker Bruch sowie die ökologischen Zusammenhänge in dem Naturschutzgebiet aufzeigt. »Wir wollen den Bürgern die Schönheit der Natur näherbringen«, sagte Ortsvorsteher Hubertus Becker.

Das Naturschutzgebiet Rösebecker Bruch ist 2,5 Hektar groß. Es ist eines der ältesten und zugleich

auch eines der kleinsten Gebiete im Kreis Höxter. »Der Rösebecker Bruch ist ein Niedermoor. Das Sumpfgebiet steht seit 1935 unter Schutz. Aber nasse Füße bekommt man dort nicht«, berichtete Frank Grawe. Im Frühjahr schmückte die Sumpfdotterblume die Krautschicht des Bruchwaldes mit gelben Farbtupfern. »Im Juni blüht hier auch die Sumpf-Schwertlilie. Wanderer können auch den seltenen Grasfrosch entdecken«, sagte Grawe.

Im Rösebecker Bruch gibt es einen etwa 1,5 Kilometer langen Rundwanderweg. Start- und Zielpunkt ist der örtliche Sportplatz. Die Route führt am Mühlenanger vorbei in Richtung Gänsebruch. Es handelt sich bei der Wanderstrecke um einen Wirtschaftsweg.

Die Sparkasse Höxter hat die Aktion mit 750 Euro unterstützt.



Auf Initiative der Dorfgemeinschaft Rösebeck ist jetzt eine Informations- und Schautafel am Naturschutzgebiet Rösebecker Bruch aufgestellt worden. Ortsvorsteher Hubertus Becker, Ulrich Wiegartz-Dierkes, Martin

Dirkes (beide Sparkasse), Frank Grawe (Landschaftsstation), Ortsheimatpfleger Josef Peine, Landrat Hubertus Backhaus und Bürgermeister Bernhard Temme (von links) haben es präsentiert. Foto: Tanja Sauerland